

# Finanzausschuss Lütjenburg

## 6. Sitzung

Sitzung vom 25.6.2009

Seite 1

in Lütjenburg, Rathaus

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 5  
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.40 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Matthias Treu	13.
2. Gunnar Diercks	14.
3. Thomas Hansen (ab 19.05/TOP 3)	15.
4. Dr. Hans Fritzenkötter f. Peter Holst	16.
5. Birgit Lamp f. Siegfried Klaus	17.
6. Klaus Mattern	18.
7. Rainer Precht	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. Bürgermeister Ocker
11.	2. Herr Oellermann / Amt Lütjenburg
12.	3. Stefan Leyk / Stadtreferent
	4.

Es fehlten:		b) unentschuldigt:
a) entschuldigt:		
1.		1.
2.		2.
3.		3.

Die Mitglieder des Finanzausschusses Lütjenburg waren durch Einladung vom 16.6.2009 auf Donnerstag, den 25.6.2009 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, daß gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Finanzausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Finanzausschusses
2. Einwohnerfragestunde
3. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2009
4. Wahl eines stellv. Schiedsmannes
5. Verschiedenes

**Nicht öffentlich:**

6. Mietangelegenheiten

**Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:**

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.  
Zu dem Punkt 6 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

### 1. Genehmigung der Niederschrift über 5. Sitzung des Finanzausschusses

Gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 4.5.2009 werden bis zum Ende der Sitzung keine Einwände erhoben.

### 2. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

### 3. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2009

Hierzu ist die 1. Nachtragshaushaltssatzung nebst Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 als Vorlage zugegangen. Bürgermeister Ocker teilt mit, dass das Innenministerium bekannt gegeben hat, dass das Alte Pastorat aus Mitteln des Konjunkturprogrammes gefördert wird.

Sodann erläutert Herr Oellermann die geänderten Ansätze des Nachtragshaushaltsplanes. Auf Anfrage von Bürgermeister Ocker teilt Herr Oellermann mit, welche Gemeinden bereits einen Beschluss über die Gewährung eines Zuschusses für die Anschaffung der Drehleiter gefasst haben. Bislang hat keine Gemeinde negativ entschieden.

Herr Treu fragt an, ob bestimmte Auflagen erteilt worden sind (z. B. Gemeinde Klamp). Bürgermeister Ocker nimmt hierzu Stellung und teilt mit, dass er mit Bürgermeister Ehrk noch ein Gespräch zwecks Klärung führen wird.

Sodann geht Herr Oellermann ausführlich auf die Höhe der Gewerbesteuererinnahmen und auf die Verwendung der Mittel aus der Finanzausgleichsrücklage ein.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

1. Die als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltssatzung nebst Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2009 wird erlassen.

- 4 dafür, 3 dagegen -

2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, Ausschreibungen für alle Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes II vorzunehmen und Aufträge zu erteilen. Die Ermächtigung steht unter dem Vorbehalt einer positiven Förderentscheidung des Landes.

- 7 dafür -

### 4. Wahl eines stellv. Schiedsmannes

Der Vorsitzende erläutert kurz den Sachverhalt und teilt für die SPD-Fraktion mit, dass diese sich dafür ausgesprochen hat, den Stellvertreter des Amtes als stellvertretenden Schiedsmann für den Schiedsbezirk der Stadt einzusetzen. Die CDU-Fraktion schließt sich diesem Vorschlag an.

Der Stadtvertretung wird empfohlen, den jeweiligen stellvertretenden Schiedsmann des Amtes Lütjenburg zum stellvertretenden Schiedsmann für den Schiedsbezirk der Stadt Lütjenburg zu bestellen.

- 7 dafür -

### 5. Verschiedenes

1. Bürgermeister Ocker teilt mit, dass er nach Ablauf der Fristen am Montag die neue Drehleiter in Auftrag geben wird.
2. Bürgermeister Ocker trägt vor, dass er hinsichtlich des Sitzungsdienstes ein Gespräch mit dem Amtsvorsteher geführt hat. Als Ergebnis des Gespräches bleibt festzuhalten, dass das Amt bemüht sein wird, künftig kompetente Protokollführer zu den Sitzungen zu entsenden.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer:

